



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

Anwohnerinfo

Erhaltungsprojekt Schänzli: Ersatz der bestehenden Lärmschutzwände im Gebiet Wasserhausweg



Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli wird vom Montag, 10. August 2020, bis voraussichtlich Ende September 2020, die bestehende Lärmschutzwand entlang der A18, auf Höhe des Gebietes Wasserhausweg, durch einen Neubau ersetzt. Nötig wird der Neubau infolge des instabilen Baugrundes, der zu Verkipnungen und Schäden an den Betonelementen geführt hat.

Nachdem an der Lärmschutzwand bereits im Jahre 2018 die Lärmschutzkassetten ersetzt wurden, muss in einem nächsten Schritt auch das Tragwerk stabilisiert werden. Die Höhe der Lärmschutzwand bleibt durch diese Arbeiten unverändert.

Um Raum für die Neubauarbeiten zu schaffen, werden ab voraussichtlich Montag, 3. August 2020, kleinflächige Rodungsarbeiten ausgeführt. Die Bauarbeiten, welche vom

Montag, 10. August 2020, bis voraussichtlich Ende September 2020

dauern, finden ausschliesslich werktags statt. Lärmintensive Arbeiten werden keine ausgeführt. Auf der A18 wird im Bereich des Baustellenverkehrs die Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h reduziert. Ein Abbau von Fahrspuren wird nicht nötig.

Witterungs- oder bauablaufbedingte Terminverschiebungen sind nicht auszuschliessen. Wir setzen alles daran, die Belastung für die Anwohnerschaft so gering wie möglich zu halten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ansprechpartner

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Zofingen,
Telefon 058 482 75 11, zofingen@astra.admin.ch.
Weitere Informationen zum Projekt: www.epschaenzli.ch

Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Zofingen

Juli 2020



Zum Projekt

Die A18 verbindet das Birs- und das Laufental mit Basel. Beim Anschluss Muttens Süd schliesst sie an die Autobahn A2 an. Trotz regelmässiger Unterhaltsarbeiten müssen die in den 1970er-Jahren erstellten Anlagen aufgrund der intensiven Beanspruchung umfassend instand gesetzt werden. Damit wird eine weitere Betriebszeit von mindestens 15 bis 20 Jahren sichergestellt. Die Bauarbeiten im Rahmen des Erhaltungsprojekts Schänzli dauern bis Mitte 2021.